

Intensive und produktive Diskussionen

Fachforen erarbeiten neue Strategie für Leader-Region Kellerwald-Edersee

Kellerwald – Im vergangenen Jahr ist erneut ein Verfahren zur Anerkennung von Leader-Gebieten gestartet, an dem die Region Kellerwald-Edersee wiederum teilnimmt. Derzeit werden unterschiedliche Akteure aus Politik, Verwaltung, Verbänden, Interessengruppen und engagierten Bürgern in das Verfahren eingebunden.

„In diesem Zusammenhang hatten wir eine ganztägige Zukunftskonferenz geplant“, so Ralf Gutheil. „Aufgrund von Corona sind wir auf Online-Fachforen ausgewichen, die an mehreren Abenden stattfanden“.

In den Fachforen zu den Themen „Gleichwertige Lebensverhältnisse für ALLE – Daseinsvorsorge“, „Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen“, „Erholungsräume für Naherholung und ländlichen Tourismus“ sowie „Bioökonomie – Anpassungsstrategien zu einem nachhaltigen Kon-



Online-Konferenz: Der Screenshot zeigt die Teilnehmer eines der Fachforen.

FOTO: FR

sumverhalten“ ging es um die Ziele der Strategie und um Projekte, die die Region in den nächsten Jahren weiterbringen können.

Die Fachforen wurden vom prozessbegleitenden Planungsbüro IPU, Erfurt, moderiert. „Das Format hat erstaunlich gut funktioniert“, so Regionalmanagerin Lisa Küpper. 90 Menschen haben teilgenommen. Die Diskus-

sionen in den Arbeitsgruppen seien ausgesprochen intensiv und produktiv gewesen.

Hauptthemen waren unter anderem der Breitbandausbau bis zur Haustür, der gesellschaftliche Zusammenhalt und die Innenentwicklung der Orte, Fachkräftegewinnung und Strategien für mehr Nachhaltigkeit und die Stärkung regionaler Produk-

te. Die Vorstellung der bisherigen Ergebnisse wird am 10. März ab 19.00 Uhr erfolgen. Das Format steht noch nicht fest. Weitere Informationen werden auf der Homepage des Vereins und in der Presse veröffentlicht. Alle am Prozess Interessierten sind eingeladen.

red/sub

Anmeldungen: E-Mail: info@region-kellerwald-edersee.de, Telefon 05621/9694620.